

Stadt Suhl
Vorsitzende des Stadtrates

29.11.2018

Niederschrift über die 51. Sitzung des Stadtrates der Stadt Suhl am 28.11.2018

Ort: Oberrathaussaal

Zeit: 17.00 – 20.30 Uhr

Sitzungsleiter: Vorsitzende des Stadtrates, StR-Mitgl. Frau Habelt

Tagesordnung:

Nicht öffentlicher Teil (TOP 1)

Öffentlicher Teil

2. Behandlung von Anfragen gemäß § 24 (5) der Geschäftsordnung
 3. Aktuelle Stunde gemäß § 15 (1) Geschäftsordnung
Fraktion DIE LINKE. – Partnerstädte der Stadt Suhl im Allgemeinen und Kaluga im Besonderen
 4. Informationen des Oberbürgermeisters
 5. Entwicklung des Wohnungsmarktes
 6. Bericht zur Situation des Handels- und Gaststättengewerbes in Suhl
 7. Behandlung von Beschlussvorlagen
 8. Behandlung von Anträgen
 9. Kenntnisnahme von Informationen und Eilentscheidungen des Oberbürgermeisters
 10. Behandlung von Anfragen gemäß § 24 (2) Geschäftsordnung
- Nicht öffentlicher Teil (TOP 11 – 14)

Nicht öffentlicher Teil

Öffentlicher Teil

Bekanntgabe der aktuellen Anwesenheit

Von 36 Stadtratsmitgliedern zuzüglich Oberbürgermeister sind:
29 anwesend = 78,4%
8 fehlen entschuldigt.
Damit ist der Stadtrat beschlussfähig.

Hinweis der Vorsitzenden:

Herr Brösicke, Vorstandsvorsitzender der AWG "Rennsteig", lässt sich entschuldigen – er ist krank.

Abstimmung gemäß § 20 (4) der Geschäftsordnung über das Rederecht von Gästen**Geschäftsordnungsantrag Nr. 51/2018**

Rederecht für

- Herrn Heymel, Geschäftsführer GeWo, zum TOP 5: Entwicklung des Wohnungsmarktes und
- Frau Abraham-Etzold, Regionalleiterin Südthüringen vom Handelsverband Thüringen – Der Einzelhandel e. V.
- Herrn Hertwig, 1. Vors. der Stadtmarketing Initiative "Suhl handelt-Suhl trifft" e.V.
- Herrn Berndt, Geschäftsführer der WWG Consulting Immobiliendienstleistungen GmbH zum TOP 6: Bericht zur Situation des Handels- und Gaststättengewerbes in Suhl

Über das Rederecht für o. g. Gäste wird folgendermaßen abgestimmt:

dafür 27 Stimmen
Gegenstimmen 0
Stimmenthaltungen 1 von 29 Stimmberechtigten

Damit erhalten o. g. Gäste das Rederecht zum Tagesordnungspunkt 5 bzw. 6.

Abstimmung über die Tagesordnung

Über die Tagesordnung wird folgendermaßen abgestimmt:

dafür 29 Stimmen
Gegenstimmen 0
Stimmenthaltungen 0 von 29 Stimmberechtigten

Damit ist die Tagesordnung bestätigt.

Hinweis der Vorsitzenden:

Nachträglich wird folgenden StR-Mitgliedern ganz herzlich zum Geburtstag gratuliert:

- Herrn Matthias Griebel
- Herrn Dr. Tobias Uske
- Herrn Olaf Zänglein

Zum Tagesordnungspunkt 2:

Behandlung von Anfragen gemäß § 24 (5) der Geschäftsordnung
(schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger an einzelne Stadtratsmitglieder, den Oberbürgermeister, Beigeordnete oder Ausschussvorsitzende)

Frau Pönisch, Vors. Allgemeiner Deutsche Fahrradclub, Kreisverband Suhl

- positiv, dass bisher Fußgängerzone ganztägig für Radfahrer geöffnet war
- Club hat letzte Woche Schreiben erhalten, dass geplant ist, Zeit auf 18.00 – 10.00 Uhr zu reduzieren
- sie haben keine Kenntnis davon, dass es Probleme gab oder zu Unfällen gekommen ist
- in Zeiten der Fahrradfreundlichkeit ist die Änderung ein falsches Zeichen
- bedanken sich, dass sie informiert wurden, bevor Information an die Presse ging

- Gibt es die Möglichkeit, die Umsetzung der Sperre aufzuschieben und ein Gespräch mit den Verantwortlichen zu führen?
- Raser, die auch den Club stören, haben sich früher nicht von Sperre beirren lassen und werden es wieder nicht tun

Oberbürgermeister Herr Knapp

- z. Zt. Anhörungsverfahren aufgrund zahlreicher Beschwerden und einiger Unfälle mit Fahrradfahrern
- Gespräche können selbstverständlich noch geführt werden, deshalb Schreiben an Club
- Straßenverkehrsbehörde muss am Ende des Abwägungsprozesses Entscheidung treffen

StR-Mitgl. Frau Ehrhardt, Freie Wähler Suhl

- es wäre notwendig, konkrete Statistiken zu erarbeiten und im Frühjahr massive Kontrollen durchzuführen
- durchfahrende Autos sind schlimmer als Fahrräder
- Fahrradtourismus ist im Kommen

Anfrage des StR-Mitgl. Herrn Weltzien, DIE LINKE.

Werden die Fraktionen bzw. Ausschüsse an der Entscheidung beteiligt?

Oberbürgermeister Herr Knapp

- Angelegenheit des übertragenen Wirkungskreises, darum keine Beteiligung des Stadtrates

Zum Tagesordnungspunkt 3:

Aktuelle Stunde gemäß § 15 (1) Geschäftsordnung

Fraktion DIE LINKE. – Partnerstädte der Stadt Suhl im Allgemeinen und Kaluga im Besonderen

StR-Mitgl. Frau Habelt, DIE LINKE.

Zusammenarbeit mit Partnerstädten im Allgemeinen

- Suhl hat sieben Partnerstädte
- wichtig zu wissen, was 2019 mit diesen geplant ist: Höhepunkte, Besuche, mit welchem Ziel und welchen Teilnehmern
- 2019 zwei Jubiläen: 40 Jahre Budweis und 50 Jahre Kaluga

Arbeitsgruppe (AG) 50 Jahre Kaluga

- tagt einmal monatlich, ist sehr aktiv
- verschiedene Ideen wurden zusammen getragen
- Treffen werden protokolliert mit Verantwortlichkeiten, wer was übernimmt bzw. übernommen hat
- Arbeitsplan/Zeitschiene zu den Vorhaben beginnt 2019 – bis dahin wird organisiert und vorbereitet
- in Kaluga hat Städtepartnerschaftskonferenz stattgefunden – organisiert von Deutsch-Russischer Freundschaftsgesellschaft (DRFG)
- in vorletzter Sitzung hat Dr. Kummer einen Plan der DRFG übergeben
- eine Woche nach der Konferenz in Kaluga fand in Suhl eine Konferenz statt, die auch öffentlich gemacht wurde
- Dr. Kummer hat von DRFG Projekt über drei Jahre eingereicht, bei dem Städtepartnerschaft Kaluga involviert ist – teilweise mit Ideen der Arbeitsgruppe
- für Projekt wurden hohe finanzielle Mittel genehmigt
- im Projekt sind beide Konferenzen aufgeführt

- Freitag vor der Konferenz kam Einladung, aus der hervorging, dass Frau Curtis (Stadtverwaltung) kurzfristig für Konferenz verantwortlich gemacht wurde – für eine Konferenz, die die AG nicht vorhatte
- Konferenz war auf schlechtem Niveau aufgrund zu kurzer Vorbereitung
- Werden die Rechnungen für diese Konferenz an die DRFG geschickt, die diese in ihrem Projekt beantragt, aber von der Verwaltung ausführen lassen hat?
- gute und faire Zusammenarbeit zwischen Stadt und DRFG wichtig
- Absprachen müssen erfolgen, wer für was verantwortlich ist
- spätestens zur nächsten Sitzung der AG muss dazu Regelung vorgelegt werden

Eröffnung Europawoche Mai 2019

- Beschluss dazu wurde im August 2017 gefasst
- Zusage erfolgte, dass in Suhl Eröffnung stattfindet
- Treffen mit Staatskanzlei hat bisher nicht stattgefunden
- Wie sieht die Zusammenarbeit aus? Was stellt sich die Staatskanzlei vor?

StR-Mitgl. Frau Müller, SPD

- wichtig, dass nach Wiedervereinigung Partnerschaften weitergeführt wurden und werden
- viele Veranstaltungen für nächstes Jahr zu 50 Jahre Kaluga vorgesehen, die in AG besprochen wurden: Fotoausstellung, Leserwettbewerb, Bürgerreise, Schüleraustausch, Festwoche im September u.v.m.
- in AG alle Fraktionen vertreten, teilweise auch DRFG anwesend – Zusammenarbeit wichtig, dass alles ein Erfolg wird
- viele Punkte sind auch in Projekt DRFG enthalten
- vorgesehene Programmpunkte müssen besser koordiniert werden, enges Abstimmen beider Gremien ist wichtig
- Vorschlag: Oberbürgermeister sollte Hauptkoordinator werden
- gemeinsames Ziel muss sein, dass Veranstaltungen und Begegnungen unvergessliche Ereignisse sowie Partnerschaftsbeziehungen vertieft werden und alle in verschiedenen Bereichen voneinander lernen

StR-Mitgl. Frau Burandt, DIE LINKE.

- bittet Verwaltung schon mit Vorbereitungen zur Europawoche zu beginnen, unabhängig davon, was die Staatskanzlei möchte

StR-Mitgl. Frau Leukefeld nimmt an der Sitzung teil = 30 Stimmberechtigte anwesend.

Oberbürgermeister Herr Knapp

Festwoche 50 Jahre Kaluga

- Hinweise werden in AG im Dezember besprochen und daraus abgeleitet, wie es künftig weiter geht
- es muss gelingen, die sehr aktive DRFG einzubinden, aber auch verlässlich sagen zu können, wer plant was

Europawoche

- mehrere Versuche unternommen, mit Staatskanzlei Kontakt aufzunehmen
- Ansprechpartner nicht erreichbar, versprochene Rückrufe bisher nicht erfolgt
- er hat Termin demnächst bei Herrn Hoff – wird Thema dabei ansprechen
- bislang nur Schreiben vom 08.10. erhalten, dass Suhl das Europafest zugedacht wurde

Zum Tagesordnungspunkt 4:

Informationen durch den Oberbürgermeister

Abstimmung über die Niederschrift der 50. Sitzung des Stadtrates der Stadt Suhl am 24.10.2018

639/146/2018

Niederschrift der 50. Sitzung des Stadtrates Suhl am 24.10.2018

Über die Niederschrift der 50. Sitzung wird folgendermaßen abgestimmt:

dafür 28 Stimmen

Gegenstimmen 0

Stimmenthaltungen 2 von 30 Stimmberechtigten

Damit ist die Niederschrift der 50. Sitzung beschlossen.

Hinweis der Vorsitzenden:

Informationen wird der Oberbürgermeister im nicht öffentlichen Teil geben.

Zum Tagesordnungspunkt 5:

Entwicklung des Wohnungsmarktes

Gast: Herr Heymel, Geschäftsführer der GeWo Städtische Wohnungsgesellschaft mbH Suhl

Herr Heymel hält seinen Redebeitrag anhand einer Power-Point-Präsentation, welche den Fraktionsvorsitzenden mit der Niederschrift übergeben wird.

StR-Mitgl. Frau Müller, SPD

- es gibt immer mehr Singles und ältere Bürger in Suhl
- Wie sieht die Planung für die Zukunft bei kleineren Wohnungen (WE) aus?

Herr Heymel

- Defizit bei kleinen WE vorhanden
- schwierig, denn es sind bauseitig Grenzen vorhanden
- viele WE haben ca. 60 - 65 m², daraus kann man keine 2-Raum-WE mit 50 m² machen
- in Gebäuden Am Bahnhof 1 und 2 großer Vandalismus gewesen, Am Bahnhof 1 wurde komplett freigezogen
- dort gibt es jetzt 20 WE (kleine WE) mit guten Grundrissen und durch ehemalige Meldestelle, Möglichkeiten, in Kooperation mit Wohlfahrtverband, im diesem Segment WE anzubieten, bei dem es Defizite gibt
- Fördermöglichkeiten werden geprüft
- kompletter Freizug immer schwierig, aber so kann besser saniert werden
- Grundstück Bebel-Straße/Straße OdF: derzeit konkrete Gespräche mit klaren Vorgaben
- Kosten für Umbauten müssen sich auch rechnen

StR-Mitgl. Herr Theisinger, SPD

Wie geht es mit dem Modellprojekt Karl-Marx-Straße weiter?

Herr Heymel

- kein neuer Sachstand
- muss komplex mit anderen Grundstücken betrachtet werden – Grundstückspotenzial ist vorhanden
- findet es sehr wichtig, dass Stadt und Gesellschafter gemeinsam diskutieren, ob es Sinn macht, in Suhl eine Stadtentwicklungsgesellschaft zu gründen – Was ist das Ziel? Wie soll die Struktur aussehen? Welche Aufgaben hat die Gesellschaft? Wie soll sie finanziert

werden?

- die Diskussion sollte an so einem Projekt „angedockt“ werden
- für Verwertung und Vermarktung der Grundstücke wird andere Qualität benötigt
- andere Städte sind schon viel weiter – Erfahrungen austauschen
- diese Gesellschaft soll nicht Tochter der GeWo werden

StR-Mitgl. Frau Rennert, Freie Wähler Suhl

1. Das Haus Am Bahnhof wurde freigezogen – Findet der Vandalismus jetzt woanders statt?
Wo wohnen diese Bürger jetzt?
2. In welchem Wohngebiet ist der Grundbestand von 522 WE vorrangig? Welche Größe haben diese WE?

Herr Heymel

Zu 1.:

- bestimmtes Klientel kann man nicht ändern
- Druck muss so groß werden, dass sie aus den eigenen Beständen raus gehen
- wo die Mieter jetzt sind, kann er nicht sagen – manche tauchen unter
- GeWo verzichtet auf Mietrückstände, Schadensersatz

zu 2.:

- verteilt auf alle Wohngebiete, z. B. auch Suhl-Nord (Gr. Beerbergstraße ca. 40 WE Leerstand pro Objekt)
- soziale Belastbarkeit der Objekte soll nicht überstrapaziert werden, dort wohnen jetzt schon genug Bürger mit besonderem Betreuungsbedarf
- GeWo hat auf Döllberg Leerstand von über 10 % durch Sanierungsstau, AWG hat nur 2 % bei gleichem Wohnungsbestand
- darum versuchen, zusätzliche Finanzierungsquellen zu erschließen

StR-Mitgl. Herr Nickel, DIE LINKE.

Gibt es seitens der AWG und GeWo ein Konzept/eine Strategie, wie die Situation der Sauberkeit in der Stadt, insbesondere bei den gelben Säcken/Containern, verbessert werden kann?

Herr Heymel

- Wohnungsgesellschaften nicht zuständig
- betrifft öffentliche Entsorgungsplätze, wo duales System angeboten wird
- in Wohngebieten zusätzlich Angebote, wo es geht
- bauen eingehauste Müllplätze
- in Absprache mit Entsorgern werden dort gelbe und Papiertonnen gestellt
- größte Probleme gibt es nicht an Stellplätzen von GeWo und AWG

PAUSE 18.35 – 19.05 Uhr

Zum Tagesordnungspunkt 6:

Bericht zur Situation des Handels- und Gaststättengewerbes in Suhl

Gäste:

Frau Abraham-Etzold, Regionalleiterin Südthüringen vom Handelsverband Thüringen – Der Einzelhandel e. V.

Herr Hertwig, 1. Vorsitzender der Stadtmarketing Initiative "Suhl handelt-Suhl trifft" e.V.

Herr Berndt, Geschäftsführer der WWG Consulting Immobiliendienstleistungen GmbH

Herr Hertwig, 1. Vorsitzender der Stadtmarketing Initiative "Suhl handelt-Suhl trifft" e.V.

- Verein 2001 gegründet mit dem Zweck, Suhl liebens- und lebenswerter zu machen und dementsprechend Veranstaltungen zu organisieren
- Ergebnis: Durchführung von Veranstaltungen zu verkaufsoffenem Sonntag, Unterstützung anderer Veranstaltungen (Schützenfest, Brasilianische Nacht usw.) u. ä.
- einige Veranstaltungen gibt es nicht mehr, weil Veranstalter aufgehört haben, GEMA-Gebühren sehr hoch gestiegen sind
- geblieben ist: „Suhler Frühling“, den Verein selbst organisiert, Halloween-Shopping zu Mitternacht, verkaufsoffene Sonntage, Straßenfestival
- drei verkaufsoffene Sonntage kein Umsatzbringer mehr, nur Imagewerbung für Suhl und Geschäfte
- Landesverwaltung macht Antragstellung immer schwieriger und umfangreicher, im Ehrenamt nicht mehr leistbar
- ohne „Suhler Frühling“ wäre Verein pleite; die 9 – 11 T€, die erwirtschaftet werden, ermöglichen dem Verein seine Arbeit
- Musiksommer sollte ab 2018 eingeführt werden – durch Bauarbeiten am Diana-brunnen erst 2019 möglich
- vergleichbare Städte zahlen an Stadtmarketing 50 T€ jährlich, Verein erhält nichts
- Kosten werden durch Mitgliedsbeiträge und Gewinn Automeile bezahlt
- Politik will Innenstädte stärken, macht aber Antragstellung sehr schwierig – bittet um Fürsprache beim Land, dass dies wieder einfacher gestaltet wird
- durch total vernetzte Welt steigen Ansprüche der Kunden
- wichtig, dass Gremien der Stadt besser vernetzt sind/zusammenarbeiten und Gesamtpaket Marketing Suhl schnüren
- Vertreter Handel, Wirtschaft, Medien, Kultur, Stadtverwaltung u.a. hatten 1. Treffen im Mai dazu – Erkenntnisse:
 - viele Arbeiten werden doppelt und dreifach gemacht
 - Koordinator dringend notwendig, der von Stadt bezahlt wird: Antragstellung, Abstimmungen etc. – ist im Ehrenamt nicht mehr zu leisten
 - Stadt hat viel zu bieten – wurde in Imagebroschüre (Werbung für Suhl und Region) zusammengefasst, welche in Hotels, Rathaus und bei Messen ausliegt, Einheimische kennen sie kaum
 - CCS, Freies Wort (FW) und Verein haben am 16.11. über FW an Leser in Zella-Mehlis, Suhl und Oberhof Broschüre verteilen lassen
- SRH Klinikum hat Gutscheine im Wert von 147 T€ für seine Gutscheinaktion für Mitarbeiter beim Verein gekauft – kommt allen Mitgliedschaften zu Gute
- Gutscheine werden in Geschäften eingelöst, Inhaber kommen zu ihm, um die Barauszahlung abzuholen – alles muss er neben seinem Geschäftsbetrieb leisten, ist nicht mehr machbar
- Sparkasse sperrt sich, Gutscheine zu verkaufen – unverständlich, da 90 % ihrer Kunden die Gutscheine kaufen
- Umsätze im Geschäft seit 10 Jahren gleichbleibend; gestiegen ist Handwerksanteil – Umsatz ums Dreifache gestiegen, weil keiner mehr da ist
- kein Zustand für Suhl bei der Einwohnerzahl
- Handel verändert sich: Onlinehandel wächst; viel Handelsfläche vorhanden, auf die man keinen Einfluss hat, weil Immobilien nicht Suhlern oder Stadt gehören
- Erlebniseinkauf muss durch alle zusammen gefördert werden

Frau Abraham-Etzold, Regionalltr. Südthür. vom Handelsverb. Thür. – Der Einzelhandel e. V.

- Zahlen GFK 2017 für Suhl:
 - Kaufkraft 94,2
 - Zentralitätskennziffer von 131,8
 - einzelhandelsrelevante Kaufkraft 6.220 € pro Person/Jahr
 - Umsatz seit Jahren gleichbleibend, manche Einzelhändler haben es sehr schwer – besonders inhabergetragene Geschäfte

- Suhl steht gut da, hart erarbeitet:
- Jahr 2000 – Leerstand in 1a-Lage ehemaliges Centrum Warenhaus
- Stadtmarketinginitiative wurde gegründet mit gutem Vorstand, der sehr aktiv ist
- im Vergleich: Thüringer Kaufkraft 89,4; einzelhandelsrelevante Kaufkraft 5.882 € pro Person/Jahr
- Situation Handel in Suhl:
 - Herr Hertwig hat konkrete Situation in Suhl sehr gut beschrieben
 - 259 Geschäfte in allen Branchen, meistens inhabergeführt
 - 28 % in Innenstadt in 1a-Lage
 - ca. 100 Parkplätze in Innenstadt und zu moderaten Preisen
 - kurze fußläufige Erreichbarkeit und Anbindung
 - kurze kompakte Fußgängerzone – viele Geschäfte, Dienstleister, Gastronomie gut erreichbar
 - gut ausgestattet mit weichen Standortfaktoren: Beleuchtung, Beschilderung, Ruhezonen, Sitzmöglichkeiten, gute Verbindung der zwei Center durch Brücken
 - viele verschiedene Marken werden angeboten, z. B. Gerry Weber, Adidas, Triumph
 - Risiko für inhabergeführte Geschäfte immer da, da sie neues Sortiment ordern und bezahlen müssen ohne zu wissen, was gefragt ist oder wie die Saison wird
 - selbst größere Marken haben bundesweit Umsatzrückgänge
- Situation Gaststätten in Suhl
 - zunehmendes Problem Fachkräftemangel in Thüringen
 - 12 – 14 Gaststätten zuzüglich derer, die Hotels angegliedert sind
 - „Feuchte Ecke“ und „Waffenschmied“ stehen zum Verkauf
 - einige Gaststätten kommen aufgrund ihrer Kapazitäten an ihre Grenzen, daher Gesamtangebot für Suhl nicht befriedigend
 - Stadtquartiere gut ausgestattet
 - in Ortsteilen auch Gaststätten vorhanden für verschiedene Ansprüche, aber nicht fußläufig erreichbar und oft nur für Insider zu finden
- Stärkung stationärer Einzelhandel
 - Beteiligung Bundesprojekt „Heimatshopping“
 - . wird erstes Wochenende im September durchgeführt
 - . 2018 Schmalkalden, Meiningen, Eisenach erstmalig beteiligt – großer Erfolg
 - . einheitliche Plakate und Einkaufsbeutel
 - Interkommunales Einzelhandelskonzept (EHK) dringend notwendig
 - . Regionalpläne und Landesentwicklungsplan sollen für die nächsten 4 – 5 Jahre fortgeschrieben werden
 - . Aufgaben und Ziele werden festgeschrieben
 - muss alles unternommen werden, um stationären Handel auf jetzigem Niveau zu halten
 - Investoren suchen
- Suhl könnte nach Zusammenschlüssen/Kooperationen Oberzentrum werden
- Stadtmarketing leistet sehr gute Arbeit und das seit Jahren, Bürger haben sich daran gewöhnt – ist aber nicht mehr selbstverständlich und nicht leistbar
- dringend notwendig, hauptberuflichen Koordinator zu schaffen

StR-Mitgl. Herr Mentzel verlässt die Sitzung = 29 Stimmberechtigte anwesend.

Herr Berndt, Geschäftsführer der WWG Consulting Immobiliendienstleistungen GmbH

- seit 01.10.18 Nachfolger von Geschäftsführer Herrn Gresens
- verantwortet Centermanagement für beide Einkaufscenter in Suhl
- Umsatz und Verkaufsfläche im Einzelhandel wächst
- 525 Mrd. € Umsatz im Einzelhandel in Deutschland 2018, davon Onlinehandel lt. Prognose 54 Mrd. €, also nur 10 % des Einzelhandels
- 90% des Einzelhandelsumsatzes entfallen auf stationären Einzelhandel

- dynamische Entwicklung Onlinehandel: Jahr 2000 1,3 Mrd. €, 2008 13 Mrd. €
- lt. repräsentativen Umfragen verzeichnen über 60 % der Einzelhändler Umsatz- und Frequenzrückgänge, das ist eine deutschlandweite Entwicklung
- lt. Umfrageergebnisse wird Mehrheit der Kunden jedoch weiterhin stationär einkaufen
- Innenstädte müssen daher attraktiv gehalten werden, Einkaufserlebnis bieten
- Einkaufsverhalten ist jedoch differenziert:
 - wer keine Zeit hat, steuert schnell und kompakt autoorientierte Center in Stadtrandlagen an mit kostenlosen oder günstigen Parkplätzen und standardisiertem Sortiment
 - wer aber bummeln möchte (Erlebnisshoppen), geht in attraktive Innenstädte
 - dabei kann es sich um dieselbe Person handeln (hybrides Einkaufsverhalten)
- viele Leute von außerhalb sagen, dass sie gern in Suhl einkaufen gehen, weil alles dicht zusammen ist und man schnell einkaufen kann, ohne erst eine Stunde nach Erfurt zu fahren zu müssen – zu großer Zeitverlust
- Ziel muss sein, die vorhandene, im Vergleich der neuen Bundesländer überdurchschnittliche Kaufkraft, in der Region zu binden

Stadt Suhl

- hat viele qualitative Marken, wie auch Erfurt – in Suhl ist es preiswerter (Parken, Gastronomie etc.)
- größter Shoppingstandort Südthüringens
- größte Shoppinglage im Umkreis von ca. 30 Autominuten
- Bereicherung der Region durch Themenstädte im Umkreis (Theaterstadt Meiningen, Sportstadt Oberhof, Fachwerkstadt Schmalkalden, Goethestadt Ilmenau, Waffenstadt Suhl u. a.)
- Erlebnispakete daher gut machbar, z.B. Begleitpersonen der Sportschützen („Partnerschaftsprogramm des Schießzentrums“) Event-/Einkaufangebote – Überlegungen dazu mit Stadtmarketing und Schießsportzentrum
- viel Verkaufsfläche in Suhl vorhanden, davon haben 25.000 m² Verkaufsfläche beide Center
- vorhandener Leerstand noch zu verkraften, muss aber schnellstmöglich wieder vermarktet werden - Gespräche laufen
- Expansionsleiter schauen sich die Frequentierung der gesamten Innenstadt an – schlecht, wenn befragte Verkäufer, Kunden oder Medien negative Statements abgeben – schadet der Neuansiedlung von Geschäften
- daher müssen alle Akteure, einschl. der beiden Center, gemeinsam am Image arbeiten
- Umfrage bei Händlern: Umsatzentwicklung nicht einheitlich; stärkere Umsatzrückgänge sowohl bei kleineren, eigenständigen Einzelhändlern (bis zu 20%), als auch bei Filialisten
- das führt zu Personalabbau, Einschränkungen der persönlichen Lebenssituation
- wenn keine Neuorientierung/-motivierung des Geschäftes sowie entsprechende Maßnahmen am Standort erfolgen, droht Einzelhändlerbereinigung wie in ganz Deutschland - nicht zuletzt aufgrund des Unternehmensnachfolgeproblems oder der schwierigen Personalgewinnung
- Einzelhändler oder Filialisten, die sich aktuellen Trends anpassen, parallel Onlineplattformen etablieren etc., Alleinstellungsmerkmale betonen, ein besonderes Sortiment vermarkten oder ihren Kunden durch individuellen Service sowie kreative Warenpräsentation ein Einkaufserlebnis bieten, verzeichnen Umsätze bzw. nur leichte Rückgänge zugunsten des Onlinegeschäfts - dies ist natürlich branchenabhängig, es gibt auch Branchen mit steigenden Umsätzen
- es ist jedoch dringend konzeptioneller Handlungsbedarf geboten
- Innenstadt und Center zeichnen sich durch individuelle Einzelhändler aus; dies gilt es, aufrecht zu erhalten, da ansonsten eine Uniformität einsetzt, das Besondere verloren geht
- Wie soll die Suhler Innenstadt in 15 Jahren aussehen?
 - Innenstadt muss insgesamt attraktiv bleiben, um Kaufkraft zu binden

- schließt permanente Investitionen ein, selbstverständlich auch in die Center
- Impulse und Motivationen werden gebraucht, z. B.
 - neuer Oberbürgermeister setzt Impulse und bringt die Partner in der Region zusammen, schafft und unterstützt Plattformen zum Austausch von Ideen
 - Erarbeitung Einzelhandelskonzept (Basisanalyse und Feststellung von Bedarfen)
 - . Nachbarstädte bei Erarbeitung einbinden
 - . Flächenmanagement, Stärkung der Innenstadt
 - . Kundenbefragungen
 - . gepflegte Innenstädte mit vielen Kommunikationsplattformen, dass die Leute gern in die Stadt kommen, saubere Sitzmöglichkeiten und barrierefreie Zugänge finden
 - . Leerstandsmanagement, Zusammenlegen von Leerflächen, Branchenführer, Image-Broschüren
 - . andere Konzepte anschauen (z.B. Outlet City Bad Münstereifel) - wie bewältigen andere Städte demografischen Wandel sowie allgemeinen Einzelhandelstrend
 - . Suhl/alle Beteiligten müssen jetzt unbedingt über neue Konzepte nachdenken
 - Expertenforen des Stadtmarketings vernetzen (3 Gruppen in den Bereichen Wirtschaft, Einzelhandel, Veranstaltungen), Ideen zusammentragen, kanalisieren und umsetzen
 - Erlebnispakete schnüren, Verweildauer der Touristen in der Region erhöhen
 - mit Einzelhandelskonzept auf Expansionsmanagern großer Marken zugehen - Basis für Umsatzkalkulation
 - Stadtmarketing-/Expertenforum: Experten aus Region beraten sich gemeinsam zu Veranstaltungen und imagefördernden Maßnahmen - Suhl und Region haben viel zu bieten, das muss wieder mehr ins Bewusstsein gerückt werden
 - Imagebroschüre gut, aber auf Potential als Shoppingstandort muss noch mehr hingewiesen werden
 - Leute für lokales Shopping zugunsten der Attraktivität ihrer Innenstadt sensibilisieren; Bewusstsein schaffen, wie es ohne lokalen Handel vor Ort aussehen würde
 - Citymanager bzw. Vollzeit Hauptkoordinator für Marketingveranstaltungen muss her, Ehrenamtler schaffen das nicht mehr
- aus vorhandenem Potential kann was gemacht werden

Oberbürgermeister Herr Knapp

- bedankt sich für Vorträge und kritische Hinweise
- wichtig für alle, dass Suhl belebte Innenstadt hat
- hat am 13.11. an Jahreshauptversammlung Stadtmarketinginitiative teilgenommen, gab sehr gute Beteiligung
- Initiative ist hohes Pfund, was es in Suhl gibt, mit dem Verwaltung weiterhin gut zusammenarbeiten wird
- Vernetzung weiterer Protagonisten, u. a. Schießsportzentrum, ist sehr gute Entwicklung
- 30.11. Vertragsunterzeichnung KAG Oberzentrum
- wesentlicher Baustein davon ist Kommunales EHK, Voraussetzung um Investitionssicherheit für potenzielle Investoren finden zu können
- 03.12. Teilnahme an Präsidiumssitzung Einzelhandel Südthüringen in Suhl, um Netzwerkarbeit voranzubringen
- Citymanager nicht erst mit EHK vorgesehen, bereits jetzt werden Fördermöglichkeiten geprüft – Umsetzung hat hohe Priorität in 2019
- Verwaltung sehr an Einkaufserlebnis Suhl mit entsprechenden Maßnahmen interessiert, auch wenn Umsetzung in 2018 wegen Bauarbeiten Diana-Brunnen schwierig war
- Verknüpfung Einzelhandel und Tourismus wichtig für Suhl

StR-Mitgl. Herr Oeltermann, Freie Wähler Suhl

- zuständig für Antragstellung und Vorbereitung von Veranstaltungen Stadtmarketing-initiative
- Beantragung von Veranstaltungen immer umfangreicher
- bedankt sich bei Verwaltung, speziell Frau Luther vom Ordnungsamt, die die Arbeit erleichtert
- Zusammenarbeit Initiative und Verwaltung inzwischen sehr gut, sonst Vorbereitung nicht mehr zu leisten

Zum Tagesordnungspunkt 7:

Behandlung von Beschlussvorlagen

640/147/2018**Vorlage 1:**

Berufung Wahlleiter/Stellvertreter für die Kommunalwahl am 26.05.2019

Über die Vorlage 1 wird folgendermaßen abgestimmt:

dafür 28 Stimmen
Gegenstimmen 1
Stimmenthaltungen 0 von 29 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage 1 beschlossen.

641/148/2018**Vorlage 2:**

Satzungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplans „Gewerbegebiet Sehmar“, Suhl (1. und 2. BA)

Über die Vorlage 2 wird folgendermaßen abgestimmt:

dafür 29 Stimmen
Gegenstimmen 0
Stimmenthaltungen 0 von 29 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage 2 beschlossen.

642/149/2018**Vorlage 3:**

Bereitstellung der finanziellen Mittel für die Erstellung eines Regionalen Entwicklungskonzeptes durch die Kommunale Arbeitsgemeinschaft „Entwicklung Oberzentrum Südthüringen“

Über die Vorlage 3 wird folgendermaßen abgestimmt:

dafür 29 Stimmen
Gegenstimmen 0
Stimmenthaltungen 0 von 29 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage 3 beschlossen.

643/150/2018**Vorlage 4:**

Abschluss eines Mietvertrages zwischen der Stadt Suhl und dem Eigentümer des Bahnhofsgebäudes, der Neumayr & Sedlmeir GbR zur Anmietung von Toilettenräumen über eine Laufzeit von 10 Jahren

Über die Vorlage 4 wird folgendermaßen abgestimmt:

dafür 26 Stimmen

Gegenstimmen 2

Stimmenthaltungen 1 von 29 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage 4 beschlossen.

644/151/2018**Vorlage 5:**

Bewilligung einer Maßnahme im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung gemäß § 52 a Satz 2 ThürKO i. V. m. § 10 ThürKDG zur Sicherung der Durchführung kommunaler Beschäftigungsmaßnahmen im Haushaltsjahr 2019

Hinweis des StR-Mitgl. Herrn Gering, OTBM Goldlauter-Heidersbach

- Personen bitte auch in den Ortsteilen einsetzen, Lage in Ortsteilen prekär
- viele Aufgaben können nicht mehr erledigt werden

Bitte des StR-Mitgl. Frau Müller, SPD

Sie bittet um Übermittlung der Aufstellung zu den Einsatzbereichen der Maßnahmen an die Fraktionen.

Hinweis des StR-Mitgl. Herrn Theisinger, SPD

Bei der Vergabe der Maßnahmen bitte auch an die Vereine und Sportstätten denken.

Über die Vorlage 5 wird folgendermaßen abgestimmt:

dafür 29 Stimmen

Gegenstimmen 0

Stimmenthaltungen 0 von 29 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage 5 beschlossen.

645/152/2018**Vorlage 6:**

Aufhebungsvertrag zum Geschäftsbesorgungsvertrag über die Durchführung der Gefahrenverhütungsschau in Ilmenau

Über die Vorlage 6 wird folgendermaßen abgestimmt:

dafür 29 Stimmen

Gegenstimmen 0

Stimmenthaltungen 0 von 29 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage 6 beschlossen.

646/153/2018**Vorlage 7:**

Feststellung des Jahresabschlusses der SBB Suhl mbH für das Geschäftsjahr 2017

Über die Vorlage 7 wird folgendermaßen abgestimmt:

dafür 29 Stimmen
Gegenstimmen 0
Stimmenthaltungen 0 von 29 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage 7 beschlossen.

Die Vorlagen 8 bis 10 werden im Tagesordnungspunkt 11 (nicht öffentlicher Teil) behandelt.

Zum Tagesordnungspunkt 8:

Behandlung von Anträgen

647/154/2018**Antrag 1:** SPD

Instandsetzung der Straßen in den künftigen Ortsteilen Schmiedefeld und Gehlberg

Über den Antrag 1 wird folgendermaßen abgestimmt:

dafür 28 Stimmen
Gegenstimmen 0
Stimmenthaltungen 1 von 29 Stimmberechtigten

Damit ist der Antrag 1 beschlossen.

648/155/2018

Antrag 2: StR-Mitgl. Herr Dr. Wurschi, Freie Wähler Suhl
Gedenkfeier zum 30. Jahrestag der Friedlichen Revolution 1989

Über den Antrag 2 wird folgendermaßen abgestimmt:

dafür 29 Stimmen
Gegenstimmen 0
Stimmenthaltungen 0 von 29 Stimmberechtigten

Damit ist der Antrag 2 beschlossen.

StR-Mitgl. Herr Schreiterer verlässt die Sitzung = 28 Stimmberechtigte anwesend.

649/156/2018

Antrag 3: StR-Mitgl. Herren Nickel, DIE LINKE., und Dr. Kummer, CDU/FDP
Auftrag an den Eigenbetrieb KDS zur Erarbeitung eines Neugestaltungs- und Umsetzungs-
konzeptes für den Bereich „Ehrenmahl der (ehemaligen) Sowjetarmee mit Obelisk und
dazugehöriger Freifläche“ im Bereich der Würzburger Straße in Suhl

Über den Antrag 3 wird folgendermaßen abgestimmt:

dafür 28 Stimmen
Gegenstimmen 0
Stimmenthaltungen 0 von 28 Stimmberechtigten

Damit ist der Antrag 3 beschlossen.

Zum Tagesordnungspunkt 9:

Kenntnisnahme von Informationen und Eilentscheidungen des Oberbürgermeisters

Information 1:

Information über einen gefassten Beschluss des Sozialausschusses in seiner 35. Sitzung am 10.10.2018

Information 2:

Information über gefasste Beschlüsse des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport in seiner 40. Sitzung am 11.10.2018

Information 3:

Information über einen gefassten Beschluss des Hauptausschusses in seiner 32. Sitzung am 17.10.2018

Information 4:

Information über gefasste Beschlüsse des Werkausschusses EB KDS in seiner 25. Sitzung am 18.10.2018

Die Informationen 5 und 6 werden im TOP 13 (nicht öffentlicher Teil) zur Kenntnis gegeben.

Eilentscheidungen wurden durch den Oberbürgermeister nicht getroffen.

Zum Tagesordnungspunkt 10:

Behandlung von Anfragen gemäß § 24 (2) der Geschäftsordnung

mündliche Anfragen

Anfrage des StR-Mitgl. Herrn Dr. Wurschi, Freie Wähler Suhl

- 2020 soll Bundesbehörde für Stasi-Unterlagen in Bundesarchiv überführt werden
 - in neuen Bundesländern wird es jeweils eine Außenstelle geben, d.h. für Thüringen entweder Erfurt, Gera oder Suhl
 - in Stadtratssitzung 25. Mai 2016 wurde Willenserklärung verabschiedet, dass Verhandlungen aufgenommen werden, dass Außenstelle nach Suhl kommt und Arbeitsgruppe gebildet wird
1. Wie stehen die derzeitigen Bemühungen um die Verwirklichung dieses Stadtratsbeschlusses?
 2. Gibt es Kontakte mit dem Bundesbeauftragten der Stasi-Unterlagenbehörde?
 3. Ist eine Arbeitsgruppe gebildet worden?
 4. Gibt es Kontakte zur Außenstelle zu der Stasi-Unterlagenbehörde in Suhl?
 5. Gibt es Kontakte zum Landesbeauftragten?

Er bittet um schriftliche Beantwortung.

Anfrage des StR-Mitgl. Frau Ehrhardt, Freie Wähler Suhl

Ist das Vertragswerk für den Vertrag zur KAG, der am Freitag in Zella-Mehlis, unterzeichnet wird, in dem Wortlaut geblieben, wie er im Stadtrat beschlossen wurde?

Der Oberbürgermeister bejaht die Anfrage.

Folgende Beantwortungen von Anfragen an den Stadtrat bzw. an den Oberbürgermeister wurden im Vorfeld verteilt bzw. sind erledigt:

- Anfrage des StR-Mitgl. Frau Ehrhardt, Freie Wähler Suhl, in der Stadtratssitzung am 22.08.18 zu Tagesmüttern in Suhl
- Anfrage des StR-Mitgl. Frau Ehrhardt, Freie Wähler Suhl, vom 29.08.18 zum Betreuungsschlüssel in Suhler Kitas
- Anfrage des StR-Mitgl. Frau Müller, SPD, vom 19.11.2018 zur Digitalisierung in der Stadtverwaltung, ihren Einrichtungen und Vernetzung mit Stadtratsmitgliedern

Noch in Bearbeitung befindliche Anfragen an den Stadtrat bzw. Oberbürgermeister:

- Anfrage des StR-Mitgl. Frau Müller, SPD, vom 19.11.2018 zu Luftmessungen und Einnahmen aus Geschwindigkeitsüberschreitungen 2018
- Anfrage des StR-Mitgl. Herrn Dr. Uske, CDU/FDP, vom 21.11.2018 zur Bedarfsplanung und Zulassungsbeschränkungen im Rahmen der vertragsärztlichen Versorgung aufgrund von Über- und Unterversorgung für den Planungsbereich „Stadt Suhl/Schmalkalden-Meiningen“

Nicht öffentlicher Teil

Damit erklärt die Vorsitzende die 51. Sitzung des Stadtrates der Stadt Suhl für beendet.

M. Habelt

Schriftführerin: C. Polleit

Folgende Beschlüsse wurden in der 51. Sitzung des Stadtzarates Suhl am 28.11.2018 im öffentlichen Teil gefasst bzw. zur Kenntnis gegeben:

639/146/2018 vom 28.11.18

Niederschrift der 50. Sitzung des Stadtrates Suhl am 24.10.2018

640/147/2018 vom 28.11.18

Vorlage 1:

Berufung Wahlleiter/Stellvertreter für die Kommunalwahl am 26.05.2019

641/148/2018 vom 28.11.18

Vorlage 2:

Satzungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplans „Gewerbegebiet Sehmar“, Suhl (1. und 2. BA)

642/149/2018 vom 28.11.18

Vorlage 3:

Bereitstellung der finanziellen Mittel für die Erstellung eines Regionalen Entwicklungskonzeptes durch die Kommunale Arbeitsgemeinschaft „Entwicklung Oberzentrum Südthüringen“

643/150/2018 vom 28.11.18

Vorlage 4:

Abschluss eines Mietvertrages zwischen der Stadt Suhl und dem Eigentümer des Bahnhofsgebäudes, der Neumayr & Sedlmeir GbR zur Anmietung von Toilettenräumen über eine Laufzeit von 10 Jahren

644/151/2018 vom 28.11.18

Vorlage 5:

Bewilligung einer Maßnahme im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung gemäß § 52 a Satz 2 ThürKO i. V. m. § 10 ThürKDG zur Sicherung der Durchführung kommunaler Beschäftigungsmaßnahmen im Haushaltsjahr 2019

645/152/2018 vom 28.11.18

Vorlage 6:

Aufhebungsvertrag zum Geschäftsbesorgungsvertrag über die Durchführung der Gefahrenverhütungsschau in Ilmenau

646/153/2018 vom 28.11.18

Vorlage 7:

Feststellung des Jahresabschlusses der SBB Suhl mbH für das Geschäftsjahr 2017

647/154/2018 vom 28.11.18

Antrag 1: SPD

Instandsetzung der Straßen in den künftigen Ortsteilen Schmiedefeld und Gehlberg

648/155/2018 vom 28.11.18

Antrag 2: StR-Mitgl. Herr Dr. Wurschi, Freie Wähler Suhl

Gedenkfeier zum 30. Jahrestag der Friedlichen Revolution 1989

649/156/2018 vom 28.11.18

Antrag 3: StR-Mitgl. Herren Nickel, DIE LINKE., und Dr. Kummer, CDU/FDP

Auftrag an den Eigenbetrieb KDS zur Erarbeitung eines Neugestaltungs- und Umsetzungs-konzeptes für den Bereich „Ehrenmahl der (ehemaligen) Sowjetarmee mit Obelisk und dazugehöriger Freifläche“ im Bereich der Würzburger Straße in Suhl

Beschluss des Sozialausschusses Nr. 08/2018 vom 10.10.2018

Protokoll der 34. Sitzung des Sozialausschusses am 05.09.2018

Beschluss des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport Nr. 69/2018 vom 11.10.2018

Niederschrift der 39. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport am 30.08.2018

Beschluss des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport Nr. 70/2018 vom 11.10.2018

Finanzielle Unterstützung für die Sanierung von vereinseigenen Sportstätten entsprechend der Sportförderrichtlinie der Stadt Suhl – Zuschüsse für Fördermaßnahmen

Beschluss des Hauptausschusses Nr. 11/2018 vom 17.10.2018

Niederschrift der 31. Sitzung des Hauptausschusses des Stadtrates Suhl am 12.09.2018

Beschluss des Werkausschusses EB KDS Nr. 40/2018 vom 18.10.2018

Bestätigung der Niederschrift der 23. Sitzung des Werkausschusses am 29.08.2018

Beschluss des Werkausschusses EB KDS Nr. 41/2018 vom 18.10.2018

Bestätigung der Niederschrift der 24. Sitzung des Werkausschusses am 17.09.2018

Beschluss des Finanz-, Vergabe- und Rechnungsprüfungsausschusses Nr. 41/2018 vom 16.10.2018

Protokoll der 70. Sitzung des FVR am 11.09.2018

Beschluss des Wirtschafts- und Stadtentwicklungsausschusses Nr. 138/2018 vom 18.10.2018

Protokoll 41/2018 der Sitzung des Wirtschafts- und Stadtentwicklungsausschusses vom 05.09.2018